

## Sie mit uns

### Wer?

Wir sind ein Team von Fachkräften, das über umfangreiche Erfahrung in der Beratung und Behandlung von Menschen mit Suchtproblemen verfügt. Um Ihnen eine gute Betreuungsqualität bieten zu können, sind regelmäßige fachliche Fort- und Weiterbildungen eine wesentliche Grundlage unserer Arbeit.

In der Zusammenarbeit mit Ihnen ist uns ein respektvoller Umgang wichtig.

**Wir unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht.**

**Kooperation von Caritas und Diakonie  
Fachambulanz Sucht  
Kontakt- und Beratungsstelle [KBS]**  
Im Wingert 9 · 53115 Bonn  
Tel. 0228/28970-0 · Fax 0228/28970-299  
E-Mail: fachambulanz@cd-bonn.de

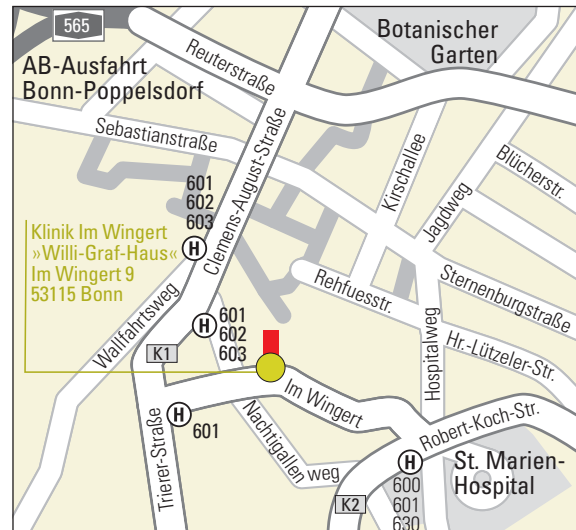
### So kommen wir ins Gespräch:

- ▶ Rufen Sie an unter: 0228/28970-0
- ▶ Kommen Sie in unsere Sprechstunde

#### Ihre Ansprechpartner/innen:

Melanie Rendek  
Sozialarbeiterin/  
-pädagogin (B.A.)

Robert Heering  
Dipl.-Sozialpädagoge



Stand: 08/11



Caritasverband  
für die  
Stadt Bonn e.V.

Spendenkonto: Sparkasse KölnBonn  
Kto-Nr: 192 192 192 8, BLZ: 370 501 98  
Stichwort: Suchtberatung



Diakonisches Werk  
Bonn und Region –  
gemeinnützige GmbH

Spendenkonto: Sparkasse KölnBonn  
Kto-Nr: 48 603, BLZ: 370 501 98  
Stichwort: Suchtberatung

## AMBULANTE SUCHTHILFE

Kooperation von Caritasverband und Diakonischem Werk



## Willi-Graf-Haus

**Psychosoziale Betreuung  
für Substituierte [PSB]**

**Fachambulanz Sucht**

## Herzlich willkommen

## Der erste Schritt ist der Anfang einer Veränderung

Gemeinsam  
finden wir Lösungen



### Für wen?

Sie sind bei einem niedergelassenen Arzt in Substitutionsbehandlung und suchen weitergehende Unterstützung?

Dann können Sie eine Psychosoziale Betreuung (PSB) in Anspruch nehmen. Voraussetzung für die Aufnahme in PSB bei uns ist, dass Sie eine Meldeadresse in Bonn haben.

Im Folgenden möchten wir Sie über unsere Angebote informieren.

### Was?

Sie haben Schwierigkeiten beim Umgang mit Behörden wie zum Beispiel Jobcenter oder Sozialamt?

Wir bieten Ihnen Hilfestellung an. Wir unterstützen Sie bei Anträgen, wie beispielsweise Bonn-Ausweis, Zuzahlungsbefreiung oder Befreiung von den GEZ-Gebühren.

Wir helfen Ihnen bei der Schuldenregulierung und im Umgang mit der Justiz. Wir erarbeiten mit Ihnen gemeinsam Strategien, wie Sie den Beikonsum von Suchtmitteln einschränken und beenden können.

Auf Wunsch vermitteln wir Sie in weiterführende Hilfsangebote wie Stationäre Rehabilitation.

### Wofür?

Mit Ihnen gemeinsam möchten wir Wege finden, wie Sie mehr Sicherheit und Stabilität in Ihrem Leben erreichen.

Zunächst kann das bedeuten, dass wir uns in der Zusammenarbeit kleine Ziele stecken, damit Sie den Alltag leichter bewältigen können.

Langfristig möchten wir mit Ihnen Perspektiven suchen, wie Sie ohne den Konsum von Suchtmitteln und Substituten leben können.